

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Postfachstelle  
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 242.

Dienstag, 17. October 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der Kaiserl. Postämtern 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Konsumtion für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapuzenstr. 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Oswald Thomas-Debestreit** in Riesa wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins, hierdurch aufgehoben.  
Riesa, den 16. October 1893.

Königliches Amtsgericht.

Selbner.

Veröffentlichung: Aktuar Gerlach, G.-S.

## Verkauf von altem Lagerstroh.

Das alte Stroh aus den Lagerstätten in den Kasernen II und III soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Angebote sind bis 24. d. M., Vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Verwaltung, woselbst die Bedingungen aufliegen, einzureichen.  
Riesa, den 16. October 1893.

Königl. Garnison-Verwaltung.

## Lieferung von Roggen-Nichtstroh.

Die Lieferung von 14140 kg Roggen-Nichtstroh soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Angebote sind bis 24. d. M., Vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Verwaltung, woselbst die Bedingungen aufliegen, einzureichen.  
Riesa, den 16. October 1893.

Königl. Garnison-Verwaltung.

## Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 17. October 1893.

Durch königlichen Erlass sind beide Kammern des Landtages auf den 13. November einberufen worden.

Das Dunkel, das lt. unserer gestrigen Mittheilung über den Verbleib des 7 1/2-jährigen Knaben Franz Pösch schwebte, hat sich gelichtet, leider in geradezu schrecklicher Weise: er ist das Opfer jugendlichen Leichtsinnes geworden. Bei dem Regenwetter, welches am Sonntag Nachm. das Spiel in der Kinder im Freien nicht ermöglichte, verfügten sich der 12-jährige Knabe Höhne und der 7 1/2-jährige Franz Pösch in das im Hofe gelegene Contor des Herrn Höhne. In einem unverschlossenen Kasten befand sich ein, angeblich nicht geladen gewesener Revolver, welchen der Kleine H. entdeckte, damit spielte und mehrmals erfolglos abdrückte, bis schließlich ein Schuß trachte, dessen Ladung dem Kleinen P. in das Gehirn drang, sodass der Tod augenblicklich eintrat. In voller Angst ergriß der Thäter die Flucht nach oben in die Wohnung. Das Gewissen scheint ihm jedoch keine Ruhe gelassen zu haben, denn nach circa 1 Stunde begab sich nach seiner Angabe der Knabe wieder nach dem Contor und — unbegreiflich — schleifte den Leichnam über den Hof weg nach der ca. 40 Schritte entfernt liegenden Abortgrube, ihn dort durch die obere Oeffnung hineinwerfend. Erst die Notiz in gestriger Nummer unseres Blattes führte zur Ermittlung des Thäters. Ein schon morgens von einem Grundstücksnachbar aufgefunden, mit Blutspuren bedeckter Hut hatte die Aufmerksamkeit des Finders erregt, durch erwähnte Notiz wurde der Letztere jedoch aufmerksam und sah sich deshalb zu behördlicher Anzeige veranlaßt. Die sodann vorgenommene Durchsuchung führte in später Abendstunde zur Auffindung der Leiche des kleinen Pösch. Bereits während des ganzen Tages war man eingehend mit Recherchen über den Verbleib des Knaben beschäftigt gewesen und hatte der Kleine H. auch wiederholt erklärt, darüber nichts zu wissen. Das Nähere muß die sofort eingeleitete gerichtliche Untersuchung, die die halbe Nacht in Anspruch nahm, ergeben. — Die ehrenwerthen Eltern beider Knaben sind durch das überaus traurige Vorkommniß schwer heimgejagt worden und wird ihnen allgemeine Theilnahme gezollt.

Bei der polizeilichen Butterrevision am vergangenen Sonnabend auf diesem Wochenmarkte wurden bei einer Händlerin 5 Stücke mit einem Mindergewicht von 5—14 Gramm, bei einer anderen 8 Stücke mit einem solchen von 24—41 Gramm vorgefunden. Die ersterwähnte Händlerin wurde in diesem ersten Falle mit einer Geldstrafe belegt und die Butterstücke zerschmettert; der zweiterwähnten, welche rückfällig war, wurde die Butter weggenommen und ihr außerdem eine empfindliche Geldstrafe zukünftigt. Unbegreiflich ist es, wie man es wagen kann, Butterstücke in Windergewichte bis zu 41 Gramm auf den Markt zu bringen; anzunehmen ist wohl kaum, daß die Butterstücke von den Producenten in dieser geringen Gewichtshöhe hergestellt und an die Händlerinnen verkauft werden. Deshalb ist es sehr am Platze, daß diese groben Vergehen ganz exemplarisch bestraft werden.

Der neueste Candidat der Freisinnigen Partei für den Landtag, der an Stelle des nicht wählbaren Herrn Fabrikant Brud aufgestellt worden ist, Herr Professor Kellerbauer in Chemnitz, wollte lt. ergangener Anzeige gestern Abend im Wettiner Hof einen Vortrag halten, war jedoch zufolge einer Depesche am Erscheinen hier selbst verhindert und konnte sonach seine politischen Glaubenssätze, die sich, soweit uns bekannt, voll und ganz dem Berliner Freisinn resp. dem Richter'schen Doctrinarismus an- und unterordnen,

nicht darlegen. Man sagt, da nach Lage der Sache, nicht daran zu denken ist, daß der freisinnige Candidat gewählt wird, die Aufstellung sei nur erfolgt um eine Stimmenzerpflünderung herbeizuführen und so das Mandat dem socialdemokratischen Candidaten in die Hände zu spielen. Angesichts dieser Gefahr ist es dringend notwendig, daß die Anhänger der Ordnungsparteien, Conservative, Reformen, Nationalliberale und Anhänger der sächsischen Fortschrittspartei, für den gemeinsamen Candidaten Herrn Bürgermeister Hartwig-Oschag eintreten und für denselben am Donnerstag ausnahmslos ihre Stimmzettel abgeben.

Das königl. Oberhofmarschallamt veröffentlicht folgende Ansage: Auf Allerhöchsten Befehl wird den am königl. Hofe vorgestellten einheimischen und fremden Damen und Herren hiermit bekannt gegeben, daß Montag, den 23. October 1893, Abends 9 Uhr ein Hofball in den Vorabällen des königl. Schlosses stattfindet. Bei dieser Gelegenheit werden Se. Majestät der Königin die Glückwünsche aus Anlaß Allerhöchstdes 50-jährigen Militärjubiläum entgegenzunehmen geruhen. Anzug: Die Herren vom Civil: Uniform bezw. Militäruniform. Die Herren vom Militär: Hofballanzug, Generalität weißes Beinkleid.

Schon seit 6 Jahren hat unsere Bürgerschaft nicht mehr die Freude gehabt, an den Sonntagen die sogenannten Plamuskapelle oder Promenadenconcerte einer Militärkapelle in unserer Stadt genießen zu können. Aus welchen Gründen diese früher hier regelmäßigen Veranstaltungen von den betreffenden Commandeuren abgebrochen worden, ist uns nicht bekannt. Von der ganzen Bürgerschaft aber wird es begrüßt, daß unser neuer Regiments-Commandeur, Herr Oberst Witzel, die Abhaltung der Plamuskapelle auf dem hiesigen Albertplatz und, wie wir hören, auch ab und zu auf dem Kaiser Wilhelm-Platz angeordnet hat. Vorgestern fand die erste derselben auf dem Albertplatz statt und es hatte sich eine zahlreiche Zuhörerschaft, darunter eine Anzahl Damen, eingefunden, welche bei den Klängen der von der Capelle des 32. Regiments trefflich ausgeführten Concertstücke auf dem Platze promenirten. Die Fenster der umliegenden Häuser waren natürlich dicht besetzt. Wegen auswärtiger Verpflichtungen konnte die Capelle vorgestern allerdings nur eine halbe Stunde concertiren.

Gröba, 17. October. Mittwoch, den 18. October, Vormittags 10 Uhr, soll die Weihe unseres neuen Schulgebüdes stattfinden. Es werden auch auf diesem Wege alle Freunde der Schule zu dieser festlichen Feier freundlichst eingeladen. Der Versammlungsort ist die alte Schule, von wo der Festzug sich nach dem zu weihenden Gebäude bewegen wird. Gott gebe ein gesegnetes Fest!

Oschag, 16. October. Zu einer Versammlung, welche die socialdemokratische Partei durch den Zigarrenfabrikant Herrn Stephan hier, auf dem Feld an der Wernsdorfer Straße für vorigen Sonntag einberufen hatte, war auch Seiten des Einberufers, wie in der Presse bekannt gegeben, Einladung an Herrn Bürgermeister Hartwig ergangen. Derselbe ist aber der Einladung nicht gefolgt, indem er sein Ausbleiben in folgendem an den Einberufer gerichteten Brief begründete. Der Brief lautet nach dem „Dsch. Gem. Bl.“: „Gehörter Herr Stephan! Sie hatten die Güte mich für heute Nachmittag zum Besuche einer socialdemokratischen Versammlung hier, in welcher Herr Ad. Thiele aus Wurzen spricht, einzuladen. Die Anwesenheit des letzteren Herrn macht es mir unmöglich, Ihrer Einladung zu entsprechen. In einer Versammlung in Wurzen, erklärte nämlich gestern der Redakteur der „Wurz. Ztg.“, Herr A. Thiele, daß er mit einem Manne, von welchem gerichtlich der wiederholte Ehrenwortbruch festgestellt sei, nicht weiter arbeiten

können, und daß die socialdemokratische Partei nicht weiter für einen solchen Mann eintreten werde. Da ich nun in der Lage war, ein rechtskräftig gewordenes landgerichtliches Urtheil, worin als erwiesen erklärt wird, daß Herr Adolf Thiele in Wurzen mehrfach sein Ehrenwort gebrochen hat, in der Versammlung zu verlesen, und dem Herrn Redakteur Thiele zum Studium zu überreichen, so werden Sie es für selbstverständlich finden, daß ich den Verkehr mit Herrn Thiele andern Personen überlassen muß und heute auf die Anwesenheit in der von Ihnen veranstalteten Versammlung verzichte. Da sie in der Presse auf die mir gewordene Einladung aufmerksam zu machen für zweckmäßig befunden haben, werde ich nicht verfehlen, dieses Daneschreiben ebenfalls der Öffentlichkeit zu übergeben. Achtungsvoll pp.“

Oschag, Am 13. d. M. haben auch die hiesigen Tabakinteressenten zur neuen Tabaksteuer Stellung genommen. In der stattgefundenen Besprechung haben dieselben beschlossen, gegen jede Erhöhung dieser Steuer zu protestiren. Für den 22. October ist eine Bezirksversammlung in Wurzen für Interessenten des gesammten Wahlkreises geplant, zu welcher auch der Reichstagsabgeordnete Herr Hauffe-Dahlen eingeladen werden soll. Die einzelnen Orte des Kreises werden zu dieser Versammlung Deputirte senden. — In einer am 15. d. M. abgehaltenen Sitzung des sächsischen Vereins wurde beschlossen, durch einen Wahlaufsatz die Candidatur des bisherigen Landtagsabgeordneten, des Herrn Bürgermeisters Hartwig, zu unterstützen. Weiter wurde dem Vorschlage des Vorstandes, daß Herr Hartwig in einer vom sächsischen Vereine einberufenen Versammlung (18. October) über seine bisherige Thätigkeit Bericht erstatten und sein Programm entwickeln soll, beigetreten.

Dresden, 17. October. Der Kaiser wird zum 50-jährigen Militärjubiläum des Königs Albert von Sachsen am kommenden Sonntag Nachmittag in Dresden eintreffen. Vom Bahnhof aus wird der Kaiser direct sich ins Residenzschloß begeben, wo um 6 Uhr Galatafel stattfindet. Der Kronprinz wird als jüngster sächsischer Lieutenant hiezu Theil nehmen. Eine Anzahl regierender deutscher Fürsten wird zu dem Feste erscheinen. Der Kaiser von Oesterreich ist durch den jetzigen deutschen Generalfeldmarschall Erzherzog Albrecht vertreten. Außerdem verläutet, daß alle commandirenden Generale der deutschen Armee-corps beim Könige zu seinem Ehrentage erscheinen.

Pirna. Die Vermessungen und Aufnahmen der Gottliebshauspforte werden gegen Ende dieser Woche beendet sein. Die absperrende Mauer soll bei einer Höhe von 20 Mtr. am Grunde eine Stärke von 17 Mtr. und oben eine solche von 4 Mtr. haben. Die Gottliebshausstraße soll von der Gegend der Hofelberger Dreifachhäuser an am Abhänge allmählich hinaufgeführt werden und ungefähr an dem Punkte, wo sich der Weg nach Delsen von der Thalstraße abzweigt, das bisherige Niveau wieder erreichen.

Wurzen, 14. October. Von der Zukunft Wurzens entwirft das „Wurzener Tagebl.“ folgendes trübes Bild, das als ernste Mahnung auch in anderen Städten — man braucht gar nicht weit zu gehen — Beherzigung verdient: „Was geschehen würde, wenn Wurzen den vorgeschlagenen socialdemokratischen Candidaten, Herrn Thiele, in den Landtag schickte, das würde sich bald zeigen. Was hat denn der socialistische Candidat bisher für unsere Stadt gethan? Nur Unfrieden in derselben gestiftet und Verhältnisse hervorgerufen, die den Aufenthalt in den Mauern unserer Stadt Jedem verleidet müssen, der nicht gezwungen hier lebt. Wenn die wenigen steuerkräftigen Einwohner Wurzens sich aber von hier wenden, wer soll denn dann die Ausgaben für unseren Stadthaushalt bezahlen? Wie viele der großen Wohnungen



Völler verbindet, wie dies in der Tripelallianz der Fall ist, die Allianz zwischen Frankreich und Rußland ist die Garantie für die nationale Integrität.

† Paris. Heute Nacht herrschte auf den Boulevards das regste Leben, wie an Tagen großer Feste. Auf dem Rathhausplatz wurden zwei große Schiffe erbaut, auf welchen am Donnerstag Abend Chöre aufstellen nehmen, die russische Lieder vortragen.

† Paris. Der berühmte Componist Gounod erlitt einen Schlaganfall; sein Zustand ist hoffnungslos.

† Toulon. Admiral de la Jaille, Commandant des Meeresgeschwaders, gab gestern den russischen Offizieren ein Abschiedessen. Gestern Abend reiste Admiral Avelan nebst 50 Offizieren nach Paris, wo man heute früh 9 Uhr eintrifft.

voll Menschen und nur mit Mühe konnten die Gäste der Stadt zum Zug gelangen. Die Eisenbahn Paris-Byon beförderte 165 000 Menschen nach Toulon, von denen erst 40 000 abgereist sind.

† Vättich. Gestern Nachmittag schoß ein Sozialistensführer auf den Direktor der Kohlengruben und verwundete ihn sehr schwer. Der Direktor hatte den Attentäter wegen sozialistischer Umtriebe entlassen.

† Tarent. Das englische Geschwader ist gestern hier eingetroffen und warm begrüßt worden; es hatte sich eine außerordentliche Menschenmenge zum Willkommen eingefunden; am Strande waren Truppen aufgestellt. Das Geschwader wird sich von hier nach Specia begeben, wo es am 23. October eintrifft.

Productenbörsen.

EB. Berlin, 17. October. Weizen loco M. —, October-November 140,50, November-December 142,50, Mai 152,75, feiner.

Roggen loco M. 125,—, October-November 124,50, November-December 125,—, Mai 132,25, matter. Spiritus loco M. —, 70er loco 33,50, October 31,00, November-December 31,00, 50er loco 53,10, matter. Rüböl loco M. 48,—, October-November 47,70, April-Mai 48,70, feinst. Oker loco M. —, October-November 158,—, November-December 154,50, matter. Wetter: Regenreich.

EB. New-York, 16. October. Wehl Mt. 2,30, Roher Winterweizen Mt. 67 1/2, pr. October Mt. 66 1/2, pr. Roher 67 1/2, pr. December Mt. 69. Mais Mt. 49 1/2, Frucht Mt. 2 1/2.

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Wasserstand, etc. Includes locations like Weiden, Jher, Eger, etc.

N. Meße, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Kauf und Verkauf von Werthpapieren.

Table listing various bonds and securities with columns for name, percentage, and price.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Table listing market prices for various commodities like silver, gold, and different types of bonds.

Coupon-Einföfung. Wechseldiscont.

Table listing exchange rates and discount rates for various banks and locations.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. — Annahme von Geldern zur Verzinsung. — Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Advertisement for 'Speisekartoffeln' (potatoes) and 'Schöpfenfleisch' (stuffed meat) by Julius Köhne.

Large advertisement for 'Der Wahrheit die Ehre!' (Truth has honor) featuring Herr Th. Kellerbauer, Chemnitz, a fireman and landtagswähler.

Advertisement for 'Weißes Einschlagpapier' (white paper) and 'Gewerbetreibende' (trading companies) by Th. Kellerbauer.

Advertisement for 'P. Nieschke, Uhrmacher' (watchmaker) located at Pausitzerstr. 4.

Advertisement for 'Hau- und Möbelschleierei von Marie verw. Hildebrandt' (carpet and furniture cleaning).

Advertisement for 'Lilienmilchseife' (lily milk soap) and 'Warnung' (warning) by Leonhardt & Co.

# Wähler des 8. städtischen Landtagswahlkreises!

Wurzen, Oschatz, Riesa, Dahlen, Strehla, Mutzschen.

Für die am 19. October bevorstehende **Erstwahl** zum sächsischen Landtage ist seitens des unterzeichneten liberalen Wahlcomitees

## Herr Professor Th. Kellerbauer in Chemnitz

als Candidat aufgestellt worden.

Ueber die Persönlichkeit unseres Candidaten brauchen wir nur wenig Worte beizufügen. Seit vielen Jahren steht Herr Professor Kellerbauer im politischen Leben der Stadt Chemnitz in erster Reihe als Kämpfer gegen die Socialdemokratie. — Energisch und maßvoll zugleich, hat er sich hohe Achtung bei Gegnern und Freunden erworben. Eine vielseitige Thätigkeit auf allen Gebieten des öffentlichen Wirkens, namentlich in Förderung der Bildungsbestrebungen und des so bedeutsamen freiwilligen Feuerlöschwesens, hat seinen Namen in den weitesten Kreisen bekannt gemacht und gezeigt, wie opferwillig er seine Kraft in den Dienst des Gemeinwohls stellt.

Aufrichtig freisinnigen Grundsätzen huldigend, steht unser Candidat doch allen extremen Anschauungen fern; reiche Kenntnisse und vielseitige Lebenserfahrung, wie eine hohe Arbeitskraft befähigen ihn zu nutzbringender Thätigkeit in der Volksvertretung; ein maßvoller Charakter, gleich unzugänglich für Beeinflussung von oben wie von unten bürgt dafür, daß er in allen Fragen nur nach seiner aufrichtigen Ueberzeugung sich entscheiden wird.

Wir bitten deshalb alle Wähler, denen eine ruhige, gesetzmäßige Fortentwicklung unserer vaterländischen Verhältnisse am Herzen liegt, Mann für Mann am 19. October an der Wahlurne erscheinen und für

## Herrn Professor Th. Kellerbauer in Chemnitz

ihre Stimme abgeben zu wollen.

Herr Professor Kellerbauer ist seit 28 Jahren Professor für Maschinenbau u. s. w. an der technischen Schule in Chemnitz und seit 26 Jahren im Ausschuss der sächsischen Feuerwehr, in dem er zur Zeit das Amt eines 2. Vorsitzenden inne hat. Herrn Professor Kellerbauer steht demnach eine reiche Erfahrung zur Seite; er ist unabhängig und weiß genau, wo dem Volk der Schuh drückt, so daß es ihm möglich ist, gerechte Beschwerden im Landtage **furchtlos** und **mit Nachdruck** zu vertreten.

Wenn das Wohl des gesammten Volkes am Herzen liegt, wer da will, daß das liberale Bürgerthum das alte Ansehen und den alten Einfluß wieder gewinne, der wähle mit uns, am **Donnerstag, den 19. October**

## Herrn Professor Kellerbauer.

Das Wahlcomitee des 8. Landtagswahlkreises.

Lama  
und  
Flanelle.

Damen- und Herrentücher.

Toppiche  
und  
Tischdecken.

### Max Kreyss, Riesa,

Wettinerstrasse II,  
empfehl

## Neuheiten in Kleiderstoffen

für die Herbst- und Wintersaison  
zu billigen und festen Preisen.

Hemden - Barchent  
und  
Rockzeuge.

Strickgarne.

Herren - Wäsche  
und  
Shlipse.

Flotter Absatz, directer Bezug ohne Zwischenhändler sichern den gebrühten Abnehmern meiner

**Holländischen**

**Süßrahm-Cafel-Margarine**

eine stets gleichmäßig schöne, wohlgeschmackendste und frische Qualität zu außerordentlich billigen Preisen.

**Bestes Schweinefett,**

à Pfd. 68 Pfg., bei 5 Pfd. à 65 Pfg., Gr. Markt 62 empfiehlt **J. E. Witsche,**  
Gde der Schul- und Kohnstr.

**Bier!**

**Dienstag** Abend und **Mittwoch** früh wird in der **Schloßbrauerei** ein **Braunbier** gefüllt.

**Müllers Restaurant.**

Morgen **Mittwoch** **Schlachtfest**, es laßt ersehen ein **Richard Müller.**

**Consum-Verein Prausitz.**

**Freitag**, den 20. October von Nachmittags 3 Uhr an **Verkaufstag** im **Gasthof zu Wehltheuer.**

**Sängerverein „Alpenglühn.“**

**Übungshunde** **Mittwoch**, den 18. October Abends 8 Uhr. Das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht. **Der Vorstand.**

**Gewerbe-Verein.**

**Donnerstag**, den 19. October Abends 8 Uhr **Sitzung** im **Vereinslokal.**

Tagesordnung: 1. Verschiedene Eingänge. 2. Referat über den Gewerbecongrès zu Großschönau. 3. Besprechung wegen Abhaltung eines Familien-Abends. 4. Aufnahme neuer Mitglieder. Um rege Theilnahme bittet **der Vorstand.**

### Wahlparole

für den 19. October 1893.

Brud Rud 'raus. 'naus!	Keller Bauer 'rein? — Rein! —
Thiele wähle weiter fort	Aber nur an and'rem Ort.

Wurzen  
Mutzschen  
Dahlen  
Strehla  
Oschatz  
Riesa  
**Härtwig**  
wähle.

### Höpfner's Hotel.

Heute **Dienstag**, den 17. October  
**Einmaliger**

## Humoristischer Abend

der altrenommirten  
**Leipziger Sänger**  
aus dem Krystal-Palast zu Leipzig.  
Gste, Müller-Vipart, Hoffmann, Frank, Frische, Hanke.

**Auftreten des internationalen Sopranfängers**  
**Herrn Willy Wilson.**

**Ohne Concurrnz!** **Ohne Concurrnz!**  
**Anfang 8 Uhr.** **Kassenpreis 50 Pfg.**  
Billetts à 40 Pfg. vorher in Höpfner's Hotel.

### Gasthof zur alten Post, Stauditz.

Zum **Kirmesfest** **Sonntag**, den 22. October **grosser Ball**, **Anfang 4 Uhr.**  
**Kirmesmontag**

### Grosses Extra-Concert mit Ball,

vom Trompetercorps d. R. S. Feld-Artillerie-Reg. Riesa. Direction: **Stadstrompeter Gehrmann.**  
**Anfang 6 Uhr.** **Entree 50 Pfg.**  
Um zahlreichen Besuch bittet **bedachtend Osw. Thieme.**

## Moderne Jackettes

und

## Winter-Mäntel.

**Grosse Auswahl.** **Billige Preise.**

# W. Fleischhauer Riesa.

**Theater in Riesa.**

**Hotel Höpfner.**

**Mittwoch** Benefiz für Frä. Johanna Richter. **Afchenbrödel** oder **höhere Töchter**, Lustspiel in 5 Acten von Benedix. In Vorbereitung: **Hypochonder**, **Heilchenfester**, **Reiß-Reißlingen**, **Glas Wasser** von Ercibe.

**Todes-Anzeige.**

Gestern Abend 1/9 Uhr wurde unser lieber Sohn **Franz**, welcher seit Sonntag Abend vermisst wurde, in einem hiesigen Grundstücke erschossen aufgefunden. Diese Trauernachricht zeigt lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen im tiefsten Schmerze an **Richard Pötzsch**, Lokomotivführer und Familie.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** Nachmittags 2 Uhr statt.

Wir sagen unsern Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank für ihre Theilnahme und ihren Blumenschmuck bei dem Begräbnis unseres lieben Kindes.

**Familie Rudolf.**

Hierzu eine Beilage.

**Maronen,**  
**Caviar**  
wird eingetroffen, empfiehlt **Reinh. Pohl.**

**Mittwoch**, den 18. Octbr. wird ein **Schwein** **verpöndet**  
Bergstrasse Nr. 3.

Tagesgeschichte.

Gelegentlich der Einweihung des Kriegerdenkmals und des Verbandstages der Kriegervereine in Heikrau bei Mannheim hielt der Großherzog von Baden am Sonntag die nachfolgende Rede: Ich erlaube mir diese Gelegenheit, Ihnen Allen auszusprechen, wie dankbar ich bin, einer Feier anzuwohnen zu können, welche bestimmt war, die großen Ereignisse der Vergangenheit dem Gedächtnis künftiger Geschlechter einzuprägen...

Deutsches Reich. Der Kriegsminister hat den Erzpriester Heim in Geroltau seiner Stelle als Militär-Beauftragter entlassen. Grund zu dieser Maßregelung ist nach der „V. Volksztg.“ die Agitation, die Herr Heim bei den letzten Reichstagswahlen gegen Herrn von Schallha entwickelte hat.

Aus Afrika wird vom Montag gemeldet: Die deutschen Kriegsschiffe in Gemeinschaft mit dem britischen Kriegsschiff haben die auf Tutuila herrschenden Unruhen ohne Blutvergießen durch Befangnahme der Fühlinger beiegelegt. Auf sämtlichen Inseln der Samoogruppe ist nunmehr Ordnung, Ruhe und Frieden völlig hergestellt.

Zum Militär-Jubiläum des Königs von Sachsen wird sich auch eine Abordnung des russischen Regiments Nr. 4, dessen Chef der König ist, nach Dresden begeben.

Die Zahl der Eingaben gegen die Tabak- und Weinsteuern, welche täglich aus den Interessentenkreisen an die Regierung gelangen, ist noch immer in Wachsen begriffen. Man ist aber ziemlich unempfindlich dagegen, wenn man auch über den Umfang der Eingaben überrascht ist.

Gegenüber der „konservativen Korrespondenz“, welche behauptet hatte, daß in dem „Falle Paasch“ ein Widerspruch in den ärztlichen Gutachten, sowie in verschiedenen richterlichen Erkenntnissen zu Tage getreten sei, welcher die Einheitlichkeit der Rechtssprechung vermissen lasse, führt die „Nordd. Allg. Ztg.“ aus: Die zweimalige Entlassung Paasch's aus der Untersuchungshaft erfolgt auf richterliche Erkenntnisse, welche in beiden Fällen auf Entscheidung des Kammergerichts aufgehoben worden sind.

Im Schooße unserer Regierung verfolgt man, wie die „Berliner Bors. Ztg.“ schreibt, mit lebhaftem Interesse das

agitatorische Vorgehen des Bundes der Landwirthe gegenüber den preussischen Landtagswahlen. Bleibt man auch von den Schwierigkeiten, welche die Agrarier zu bereiten bemüht sind, unberührt, so wird man doch unmittelbaren Regierungsbeamten, Landräthen u. d. gl. bezüglich ihrer Neigung, sich dem Vorgehen des Bundes der Landwirthe anzuschließen, sehr scharf auf die Finger sehen.

Italien. Die Zustände in Sizilien beginnen allmählich unerträglich zu werden, und es ist die höchste Zeit, daß die italienische Regierung sich zu energischen Maßnahmen aufrafft, um die schwer gestörte öffentliche Ordnung auf der Insel wieder herzustellen. Es fragt sich nur, was geschehen soll, und diese Frage ist keineswegs leicht zu beantworten.

Amerika. Der „New-York Herald“ veröffentlicht Einzelheiten über das Bombardement von Rio de Janeiro. Darnach erlitten die Regierungstruppen bedeutende Verluste. Das Schiff der Aufständischen „Aquadaban“ eröffnete das Feuer. Es entspann sich ein Kampf um den Besitz der Fabriken in Armaco.

Standesamt-Nachrichten vom 1. September bis 12. October 1893.

- Geboren: Ein Sohn d. Schneidemühlener. Joh. Karl Moriz in Poppitz, 31.8. d. Hammerstr. Frdr. Ernst Seemann h. 2.9. d. Fabrikstr. Frdr. Heinrich Wilh. Schumann h. 31.8. d. Art.-Trompeter Frdr. Ernst Haake h. 3.9. d. Rajenwälder Adolph Bruno Ulrich h. 3.9. d. Geschirrführer Ernst Wolde. Knippstr. h. 10.9. d. Fabrikant Heinr. Ernst Ottom. Barthel h. 14.9. d. Kunst- und Handelskammer Frz. Oswald Fiedler in Poppitz 12.9. d. Jägermeister Karl Otto Fiedler h. 15.9. d. Art.-Serg. Paul Wendel Schieder h. 21.9. d. Hammerstr. Aug. Ferd. Straß h. 23.9. d. Dolmetscher Eugen Rob. Frdr. Boch h. 25.9. d. Gehilfer Arno Aug. Waffey h. 21.9. d. Klempner Leop. Kaninski h. 27.9. d. Schneidemühlener. Ernst Rich. Reich in Poppitz 26.9. d. Hammerstr. Gust. Hermann Kühle h. 6.10. d. Schneidermstr. Frz. Wilh. Heintze h. 9.10. d. Fischer Karl Bernh. Wörsch h. 10.10. d. Jägermeister. Wilh. Fiedler in Poppitz 7.10.

- Hochzeit: Karl Ernst Neubert 3. 14 Tage, 4.9. d. Handarbitz. Mathias Siler h. 2. 8. Mon., 5.9. d. Hammerarbitz. Bernh. Moritz Ulrich h. 3. 3. Mon., 7.9. d. Zimmermann Carl Otto Böke h. 2. 24 Tage, 9.9. d. Schlosser Charlotte Henriette verw. Heibinger geb. Düser h. 70 Jahr, 11.9. d. Auszubildete Katharina Marie Dorothca verm. Theilmann h. 63 Jahr, 11.9. d. Schneidemühlener Karl August Lehmann h. 61 Jahr, 12.9. d. Zeugwart Frdr. Cesar Altmann h. 7. 7. Mon., 14.9. d. Preussent Johann Frdr. Traug. Kiehm in Poppitz 71 Jahr, 14.9. d. Ida Ulrich geb. Wolf h. 33 Jahr, 15.9. d. Aukt. Frh. v. Pöcher. Frdr. Bernh. Richter in Dresden 35 Jahr, 14.9. d. Bierausgeber Hermann Lorenz Jürgensen h. 6. 6. Mon., 20.9. d. Privatier Christiane Friederike verm. Leich geb. Sachse h. 82 Jahr, 21.9. d. Mühlpolierer Aug. Reinhard Köhler h. 7. 3. Mon., 23.9. d. Bautechniker Joh. Frz. Anton Hermann h. 7. 18 Tage, 24.9. d. i. ch. Marie Vertha Köhler h. 30 Tage, 24.9. d. Mühlpolierer Aug. Reinhard Köhler h. 7. 1. Mon., 25.9. d. Steinhewerksführer Frdr. Wilh. Henkel h. 30 Jahr, 25.9. d. Schieferdeckers Christian Erdmann Rich. Korn h. 4. 4. Mon., 26.9. d. Handarbitz. Frz. Lorenz Müller in Weiba, 44 Jahr, 26.9. d. Müllers Josef Rudolf Dinter h. 5. 1. Mon., 28.9. d. Landwirtschafter Wilh. Heinr. Raabe h. 5. 11. Mon., 1.10. d. Christiane Vertha Thelma Barck geb. Hansch h. 28 Jahr, 4.10. d. Ofenhebers Carl Peter in Weiba, 18 Jahr, 5.10. d. Johanne Sophie Auguste verm. Hütel geb. Wiesel h. 72 Jahr, 5.10. d. Fischermstr. Aug. Hildebrandt h. 7. 3. Mon., 7.10. d. Maurers Carl Aug. Gähner h. 8. 1. Mon., 8.10. d. Hofschweigers Joh. Carl Postrock h. 5. 3. Mon., 7.10. d. Fabrikant Heinr. Ernst Lottm. Barthel h. 3. 24 Tage, 9.10. d. Fiedler Ernst Rög Schumann h. 4. 4. Mon., 11.10.

An der Grenze.

Was sich liebt, das neckt sich. So war es auch bei dem Grafen Philipp von Witrowski und seiner jungen, hübschen und liebenswürdigen Frau der Fall. Der Graf war nach fünfjähriger Ehe in dieselbe noch mehr verliebt, als vor der Hochzeit und die Gräfin gab ihm seine zärtliche Neigung ebenso warm und lebhaft zurück. Das schöne Verhältniß, in dem die Beiden zu einander standen, war auch der Grund, weshalb sie seit ihrer Verheirathung auf ihrem Gute an der böhmisch-böhmischen Grenze lebten. Sie bedurften der Welt nicht, sie genügte sich selbst und der Verkehr mit einigen Nachbarn brachte genügende Abwechslung in ihr nur scheinbar monotonen Leben, denn Beide liebten die Künste und Wissenschaften und diese boten ihnen reichlichen Ersatz für die glänzenden Feste der vornehmen Welt. Die Gräfin spielte das Piano fast virtuoso und sang sehr hübsch, der Graf malte und photographirte. Sie trieb historische Studien, er naturwissenschaftliche und Beide zusammen sammelten Pflanzen, Käfer, Schmetterlinge, Mineralien und Petrosfanten.



